

Seid begrüßt im mächtigen Namen unseres Herrn Jesus Christus!
Willkommen, während wir über die Worte des Lebens
nachdenken, die die wahre Nahrung für unsere Seelen sind.

Heute wollen wir eine wichtige Wahrheit darüber betrachten, wie
Satan wirkt, wenn er Zugang zu einem Menschen erhält. In der
Bibel ist Judas Iskariot der erste, bei dem ausdrücklich erwähnt
wird, dass Satan in ihn eingedrungen ist:

Lukas 22,3-4

„Da fuhr Satan in Judas, genannt Iskariot, der zu den Zwölfen gehörte. Und er ging hin und besprach mit den Hohenpriestern und den Hauptleuten, wie er ihn an sie überliefern könnte.“

Sobald Satan Judas betrat, pflanzte er ihm ein neues Herz ein—ein Herz des Verrats, das Judas von Natur aus nicht besaß. Dieses böse Herz überwältigte jede Liebe, Loyalität und Vernunft.

Johannes 13,1-2

„...und da er die Seinen liebte, die in der Welt waren, liebte er

sie bis ans Ende. Und während des Abendessens—der Teufel hatte dem Judas, Simons Sohn, bereits ins Herz gegeben, ihn zu verraten...”

Wenn Satan einem Menschen ein solches Herz einpflanzt, verschwindet alle natürliche Zuneigung. Man achtet nicht mehr darauf, ob das Opfer ein Bruder, eine Mutter, ein Freund oder ein unschuldiger Mensch ist. Dieses Herz trachtet nur danach zu verraten, zu zerstören und zu töten (Johannes 10,10). Es ist nicht mehr das ursprüngliche Herz des Menschen, sondern das rebellische Herz Satans selbst.

So erging es Judas. Obwohl Jesus ihn zutiefst liebte—ihm die Finanzen der Gruppe anvertraute und innige Gemeinschaft mit ihm teilte—wandte sich Judas dennoch gegen Ihn und verriet Ihn mit einem Kuss (Lukas 22,47–48). Der Psalmist sah dies voraus:

Psalm 41,9

„Auch mein Freund, dem ich vertraute und der mein Brot aß, hat sich gegen mich erhoben.“

Später, als Satan Judas verließ, erfüllte Reue seine Seele, und schließlich nahm er sich das Leben (Matthäus 27,3-5). Dies zeigt, dass dieses böse Herz nicht wirklich sein eigenes war; es war vom Teufel für eine bestimmte Zeit eingesetzt worden.

Ähnlich wird in den letzten Tagen der Antichrist durch dasselbe satanische Herz angetrieben, um eine Massenvernichtung derer auszuführen, die das Malzeichen des Tieres verweigern:

Offenbarung 16,13-14

„Und ich sah aus dem Mund des Drachen und aus dem Mund des Tieres und aus dem Mund des falschen Propheten drei unreine Geister kommen, gleich Fröschen; das sind Geister von Dämonen, die Zeichen tun und ausgehen zu den Königen der ganzen Welt, um sie zu versammeln zum Kampf am großen Tag Gottes, des Allmächtigen.“

Auch heute sehen wir unsägliche Grausamkeiten—Massenmorde, Menschenopfer und Verrat unter Angehörigen. Das sind nicht einfach menschliche Entscheidungen; sie sind das Ergebnis von Menschen, die dem Satan Türen geöffnet haben, sodass er ihnen fremde, gefühllose Herzen einsetzen konnte. Und wie bei Judas

werden viele von ihnen in tiefer Reue zurückgelassen, sobald Satan sie fallen lässt.

Das erklärt auch, warum sexuelle Sünde extreme Formen annehmen kann—Ehebruch, Unzucht, Sodomie und gleichgeschlechtliche Unmoral. Wenn der Teufel sein Herz einem Menschen einsetzt, verlieren sie jegliche Scham und Gottesfurcht (Römer 1,24–28). Am Ende führen solche Sünden nur zu Zerstörung und bitterer Reue.

Denkt daran: Judas wurde persönlich von Jesus als einer der zwölf Apostel ausgewählt, und doch fiel er aufgrund einer scheinbar „kleinen“ Sünde—dem Stehlen aus der Geldkasse (Johannes 12,6). Das sollte uns lehren, dass selbst „kleine Sünden“ dem Satan Raum geben können (Epheser 4,27), der schließlich zur großen Zerstörung führt.

Nehmen wir uns dies zur Warnung. Erlösung ist keine beiläufige Angelegenheit; wir müssen sie von ganzem Herzen ernst nehmen. Der Feind kann nicht aus eigener Kraft widerstanden werden, wenn wir ihm erst einmal Raum gegeben haben. Aber wenn wir wirklich in Christus bleiben und in Seinem Geist wandeln, werden wir überwinden (Jakobus 4,7; Galater 5,16).

Hast du dein Leben Jesus gegeben? Hat Er deine Sünden durch Sein kostbares Blut abgewaschen (1. Johannes 1,7)? Wenn nicht, warum wartest du? Wir leben in den letzten Tagen, und Satan weiß, dass seine Zeit kurz ist:

Offenbarung 12,12

„...Weh aber der Erde und dem Meer! Denn der Teufel ist zu euch hinabgekommen und hat einen großen Zorn, da er weiß, dass er wenig Zeit hat.“

Dies ist die Stunde, aus dem geistlichen Schlaf aufzuwachen (Römer 13,11-12), aufrichtig zu bereuen und sich Christus zuzuwenden. Lasst euch taufen im Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden (Apostelgeschichte 2,38), und Er wird euch mit Seinem Heiligen Geist erfüllen—demjenigen, der euch bewahren und in alle Wahrheit führen wird (Johannes 16,13).

Möge der Herr uns alle auf diesem Weg der Erlösung stärken.

Share on:
WhatsApp